

SIKOV-Seminar zur Medienkonvergenz 4. November 2010

Gérard Tschopp
Leiter

Strategische Programmkoordination und Konvergenz-Effizienz



02|2010

idée suisse

...ON S'HABITUE
À CE MONDE
EN PERPÉTUEL
CHANGEMENT...

...OUI, ÇA
DEVIENT DE
LA ROUTINE ! ...

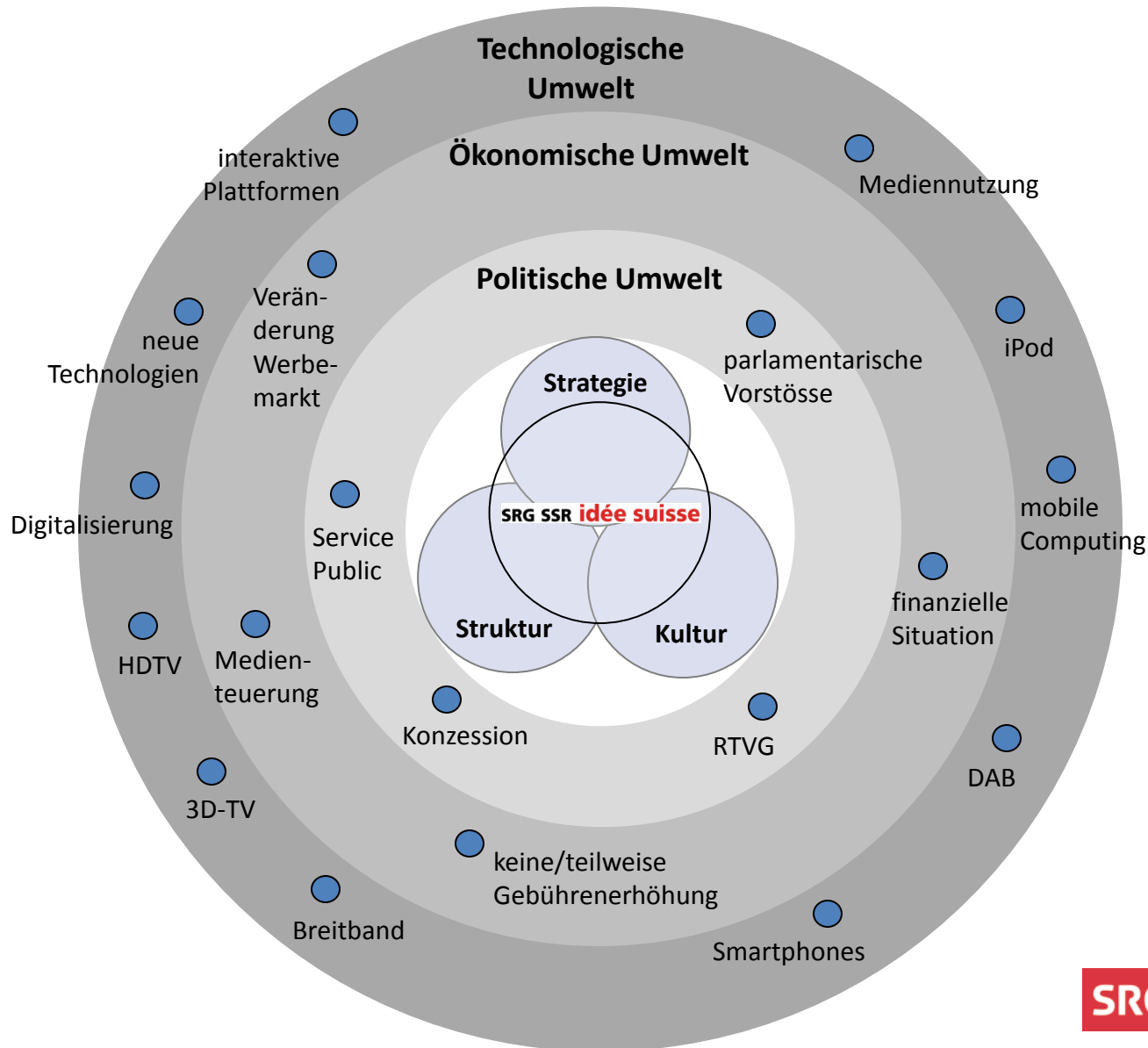


MIX X REMIX

SRG SSR est confrontée à d'énormes défis

- Situation financière
- Nouvelle gouvernance
- Concurrence globale
- Nouvelle culture d'entreprise

Gründe für den Wandel



Die SRG SSR auf einen Blick

Unternehmenseinheiten

SR DRS

SF SCHWEIZER
FERNSEHEN

RTS Radio Télévision
Suisse

RSI Radiotelevisione
svizzera

rtR
Radio e Television Rumantscha

swissinfo.ch

Tochtergesellschaften

tpc

publisuisse

SWISS TXT

TELVETIA S.A.

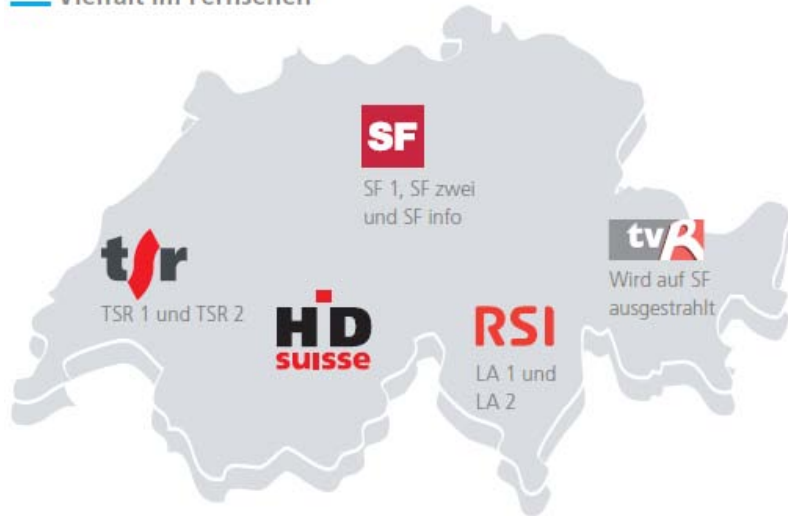
mx^{lab}
Solutions for leading media

Das grösste Unternehmen für elektronische Medien in der Schweiz

- **6 Unternehmenseinheiten:** Schweizer Fernsehen, Schweizer Radio DRS, Radio Télévision Suisse, Radiotelevisione svizzera di lingua italiana, Radio e Television Rumantscha und Swissinfo
- **5 Tochtergesellschaften:** TV Productioncenter Zürich AG, SWISS TXT, Publisuisse SA, Telvetia SA und Mxlab AG
- **18 Radio- und 8 Fernsehprogramme** sowie ergänzende Websites und Teletextdienste in 4 Sprachregionen
- **Über 6100 Beschäftigte**, was etwa **5000 Vollzeitstellen** entspricht
- Ein **Jahresumsatz von rund 1,6 Mrd. Franken**, wovon rund 75 Prozent aus Gebühreneinnahmen und 25 Prozent aus kommerzieller Tätigkeit

Angebot & Nachfrage

Vielfalt im Fernsehen



Vielfalt im Radio

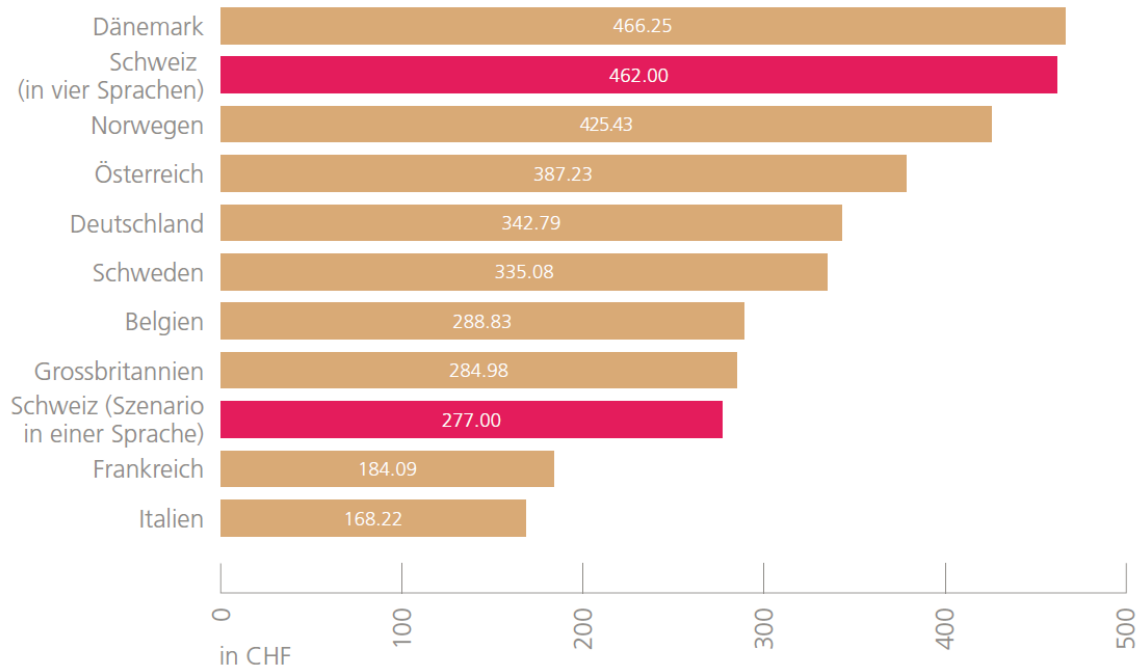


	Fernsehen	Multimedia	Radio
Angebot	70'000 h Sendungen		160'000 h Programm
Online		8 Websites	
Nachfrage	35% Marktanteil		65% Marktanteil
Seitenaufrufe		95 Mio/Monat	
SMS Mobile Services-Abrufe		292'000/Monat	
Teletext-Nutzer	1.1 Mio/Tag		

Die Radio- und Fernsehgebühren

- Die Gebühren für den privaten Radio- und TV-Empfang betragen **pro Jahr 462 Franken** (Radio: 169.– / TV: 293.–).
- Die Versorgung von vier Sprachräumen mit qualitativ gleichwertigen Programmen wirkt sich direkt auf die Empfangsgebühren aus. Diese wären fast **40 Prozent** tiefer (rund 277 Franken), wenn die SRG SSR ihre Programme in einer einzigen Landessprache produzieren würde.

Empfangsgebühren 2008 für Radio und Fernsehen in Europa in CHF



Le projet Convergence : la réponse de SRG SSR à

- L'évolution technologique (AAA, multiplication des supports).
- L'évolution du comportement du public (Glocal).

Was geschieht in der **SRG SSR** ?



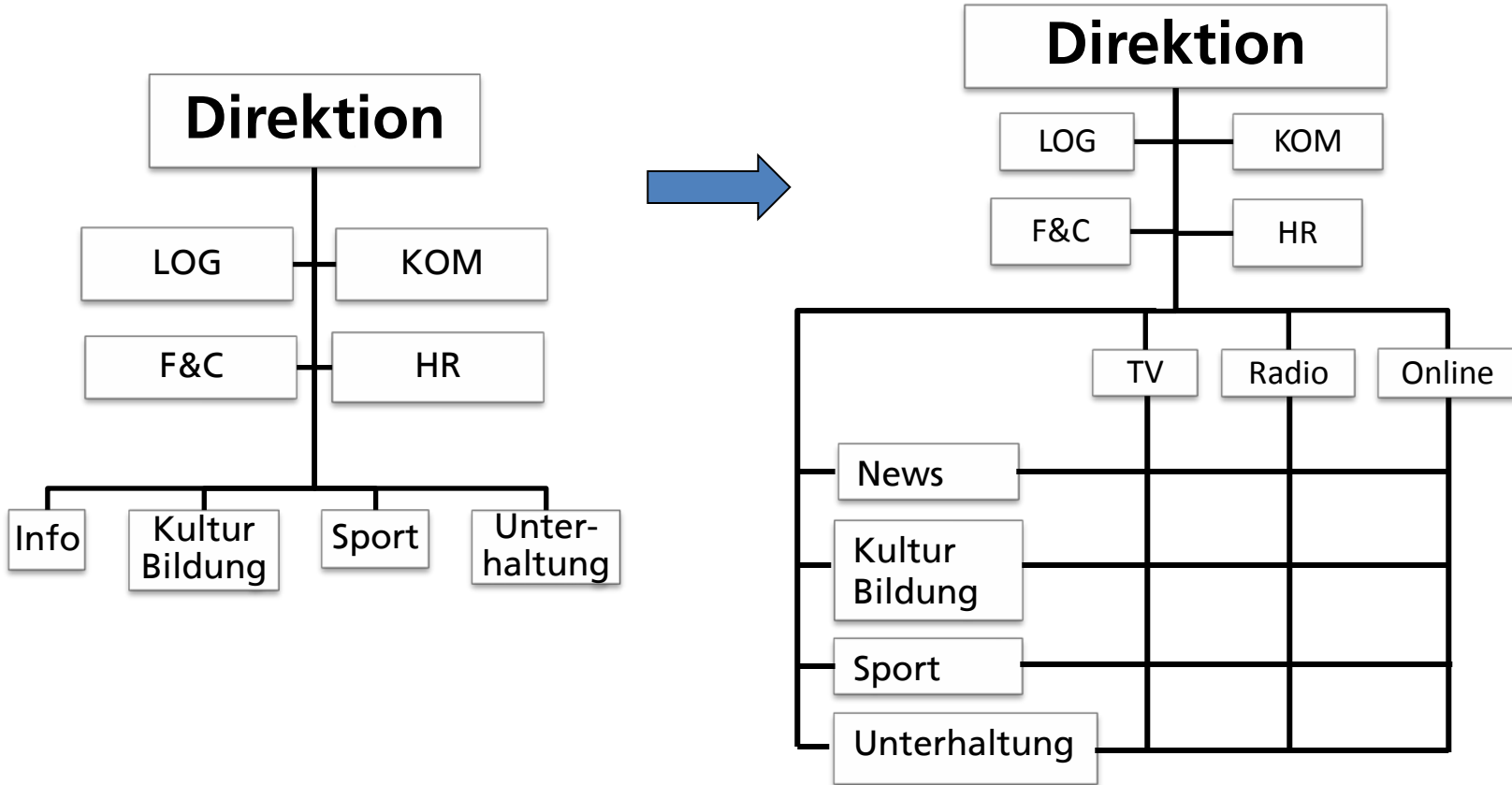
+



+



Was geschieht in der SRG SSR?

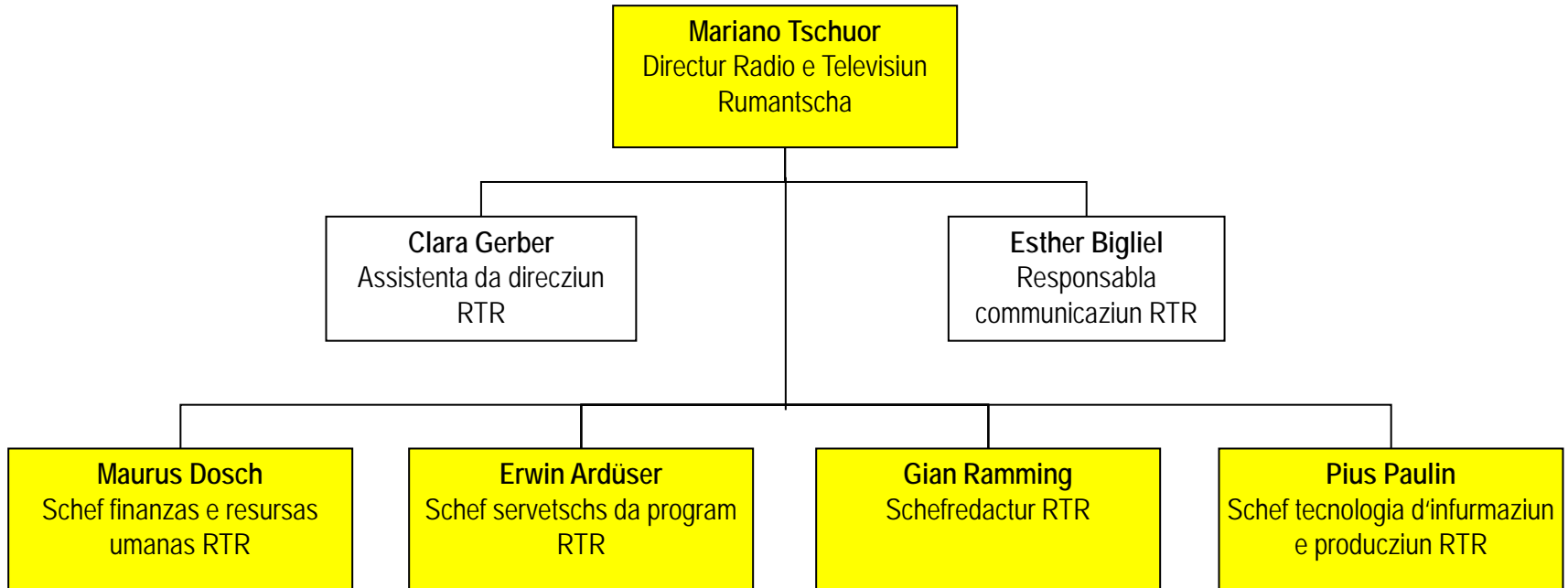


Liniorganisation

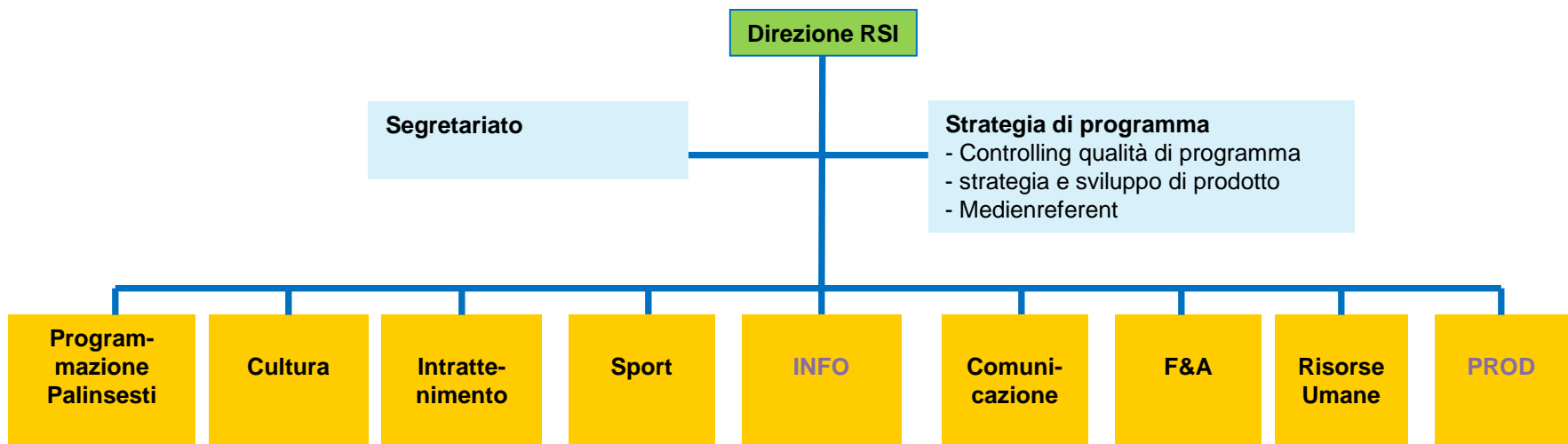
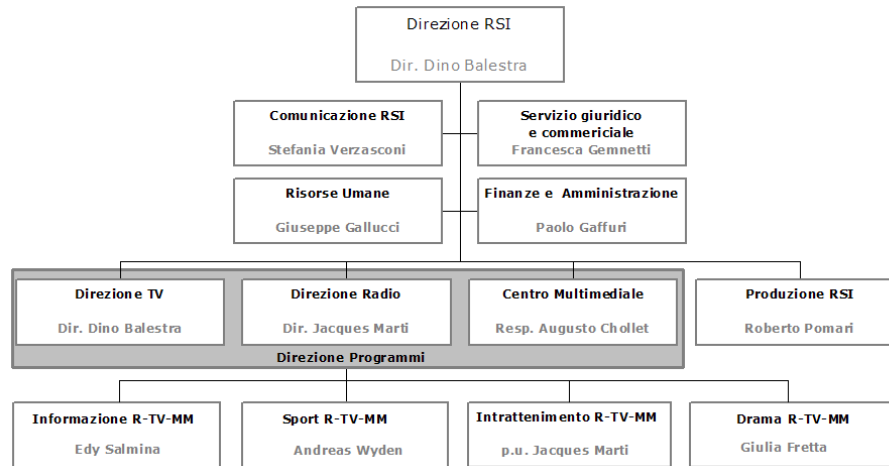
Generische Darstellung

Matrixstruktur

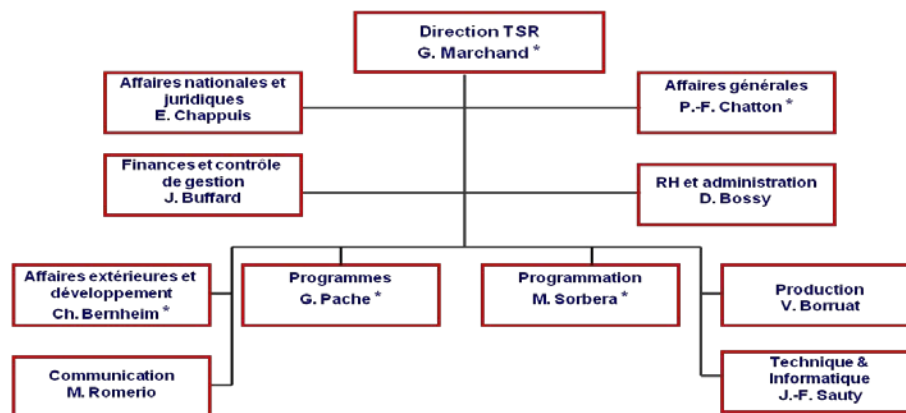
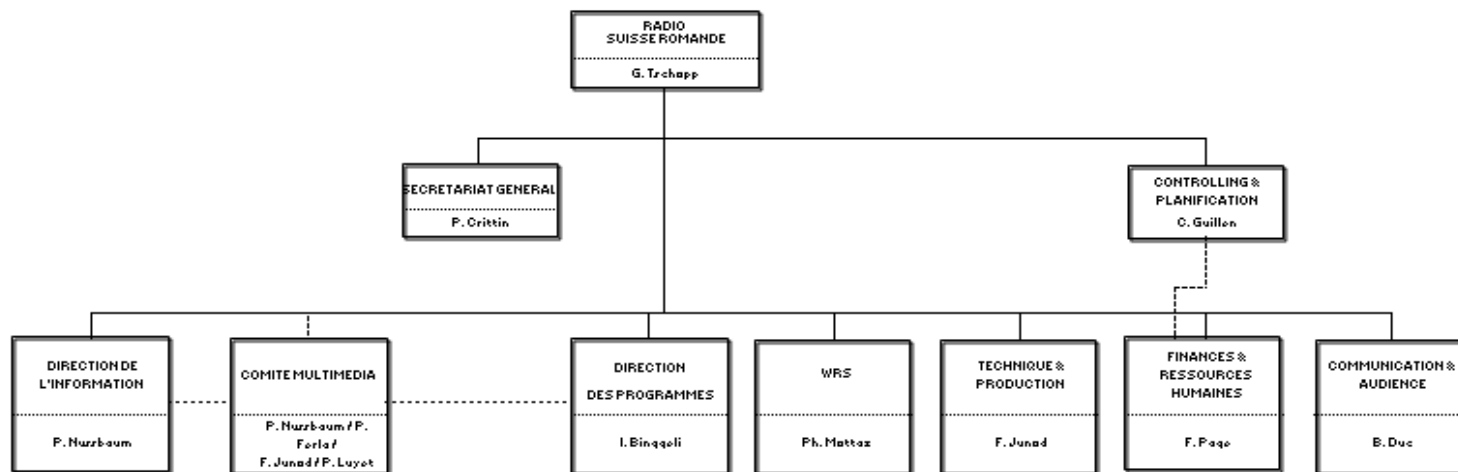
Le pionnier : RTR



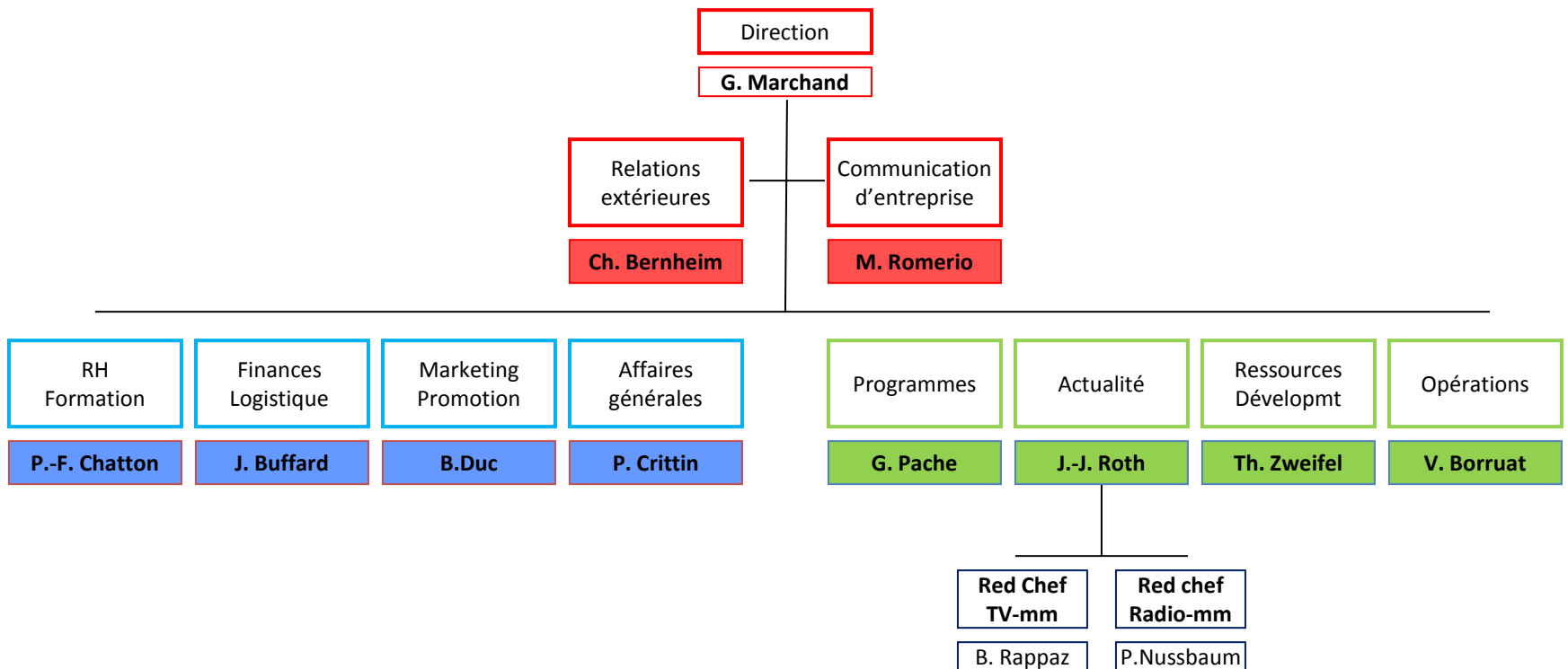
RSI: Un modèle achevé pour la fin 2010



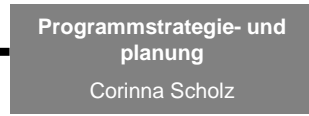
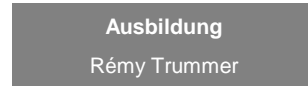
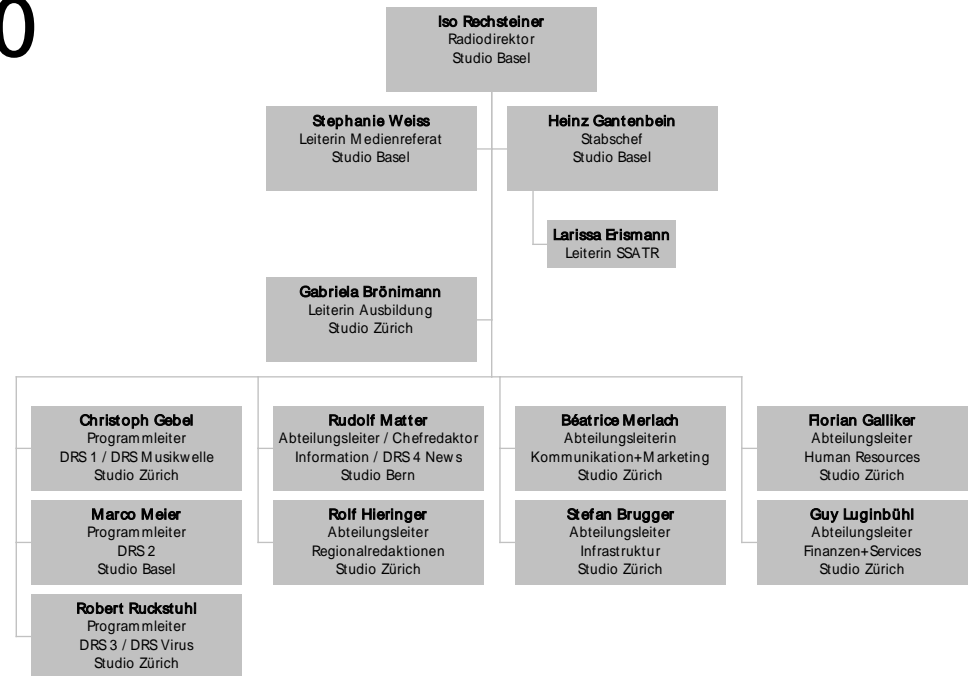
RSR et TSR en 2009



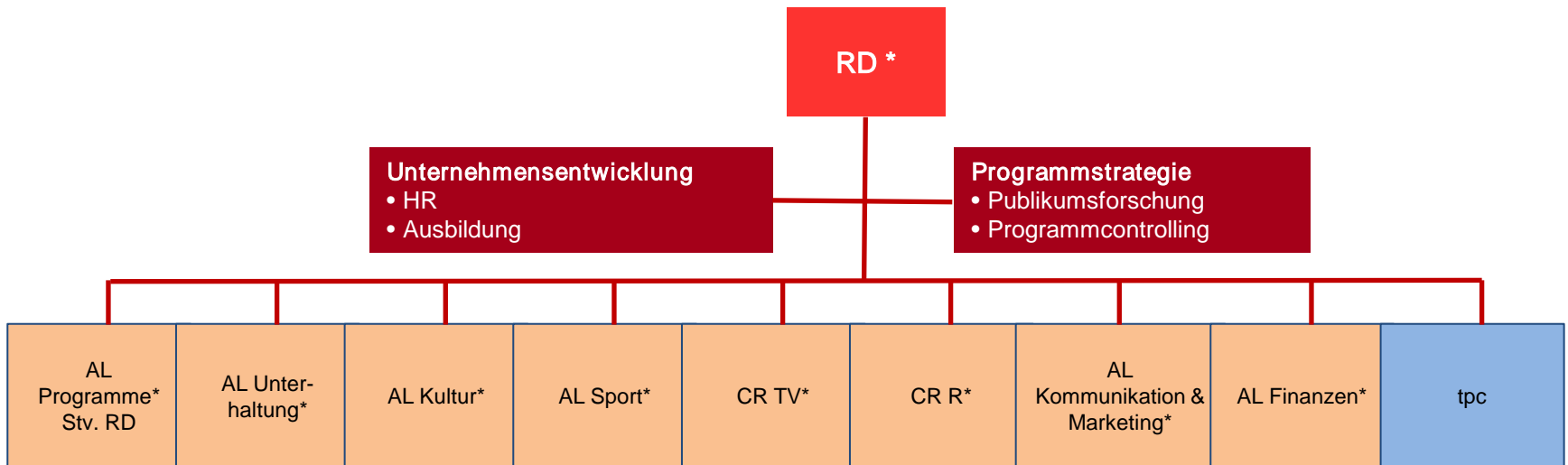
RTS: Une nouvelle entreprise dès le 1^{er} janvier 2010



SR DRS et SF en 2010



Suisse alémanique: Une nouvelle entreprise dès le 1^{er} janvier 2011



* = membre direction

Konvergenz und Effizienz : Ziele

- Langfristige Wettbewerbsfähigkeit und publizistische Leadfunktion in mobiler / fragmentierter Publikumswelt erhalten
- Quantitative und qualitative Marktposition in allen Sprachregionen mindestens halten
- Bessere Ausschöpfung des publizistischen Potenzials durch engere intermediale und intraregionale Zusammenarbeit
- Zusammenwachsen → mit dem gleichen Gesamtbudget mehr Qualität und Vielfalt im Programm
- Inhalte am richtigen Ort, zur nachgefragten Zeit, über den gerade verfügbaren Kanal in bester Qualität «A,A,A»
- Bei Supportprozessen 15 Prozent Einsparungen (= ca. 40 Millionen Franken)
- Nationale Strategien, Politik und Standards bei Technik und Support; harmonisierte und zentral geführte Prozesse

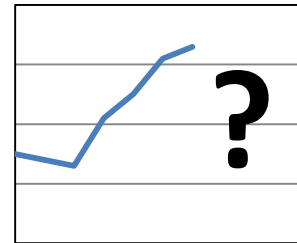
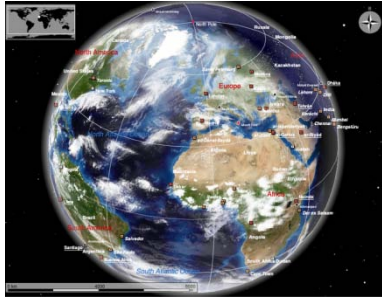
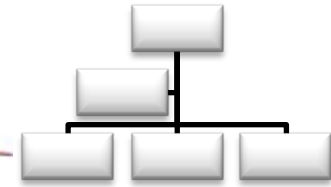
Les défis de la convergence

- Partager sans perdre son identité
- Créer une nouvelle (culture d') entreprise
- De nouveaux processus de fabrication
- Développement de la polyvalence et de la polycompétence
- Une formation permanente

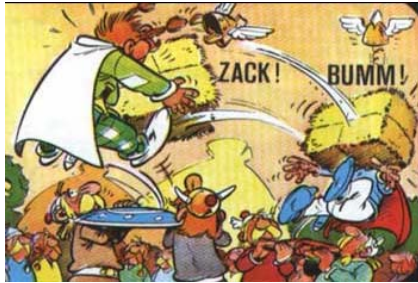
La gestion du changement : 1 + 1 = ?



Die Mitarbeitenden



„Blut-Schweiss-Tränen-Regime“



Widerstände,
Meinungsverschiedenheiten



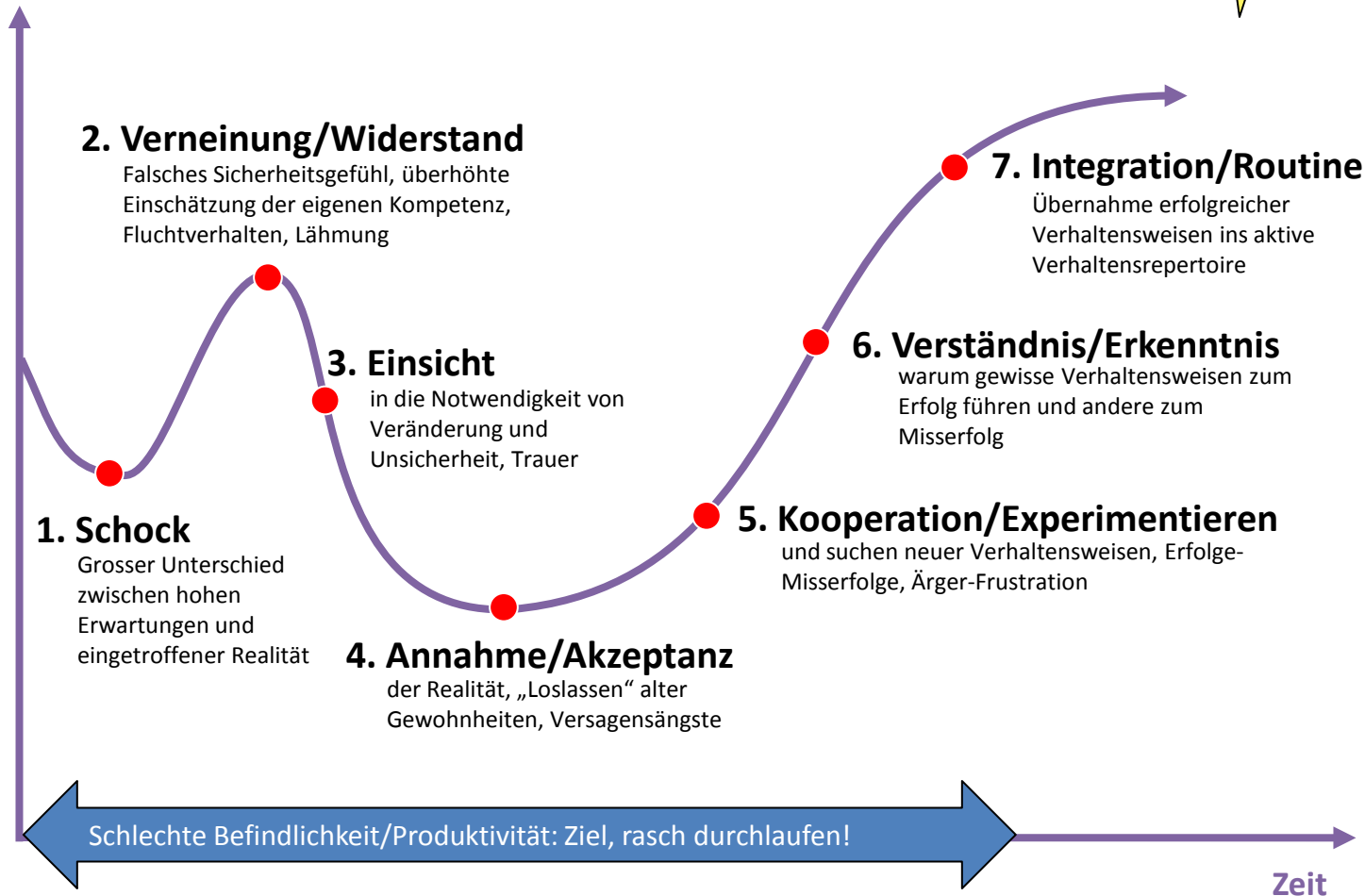
viel Arbeit



Abschied

Changekurve

Emotionslage/
Produktivität



Change Management - Manage the Change!

- Nur 12% der Veränderungsprojekte sind ein Erfolg
- 25% der Veränderungsprojekte enden mit einem Flop
- Alle anderen gelingen mittelmässig (63%)



**„Drive the
change
or the change
drives you!“**

Die 8 Kardinalspunkte des Prof. Kotter

1. Notwendigkeit der Veränderung klar machen



Die 8 Kardinalspunkte des Prof. Kotter

2. Genügend starke Führungscoalition



Die 8 Kardinalspunkte des Prof. Kotter

3. Klare und verständliche Vision



Die 8 Kardinalspunkte des Prof. Kotter

4. Vision genügend vermitteln



Die 8 Kardinalspunkte des Prof. Kotter

5. Hindernisse bewältigen



Die 8 Kardinalspunkte des Prof. Kotter

6. Rasche Erfolge „planen“ & herbeiführen
(Konvergenz: Projektbeispiele)

Üsi Badi 



DRS *virus.ch*

&



Die 8 Kardinalspunkte des Prof. Kotter

7. Distanz zum Ziel richtig einschätzen



Die 8 Kardinalspunkte des Prof. Kotter

8. Veränderungen nachhaltig verankern



„Weht der Wind der Veränderung,
bauen die einen Mauern,
die anderen Windmühlen“
(chinesisches Sprichwort)



Alles weitere auf www.srg.ch

2010, ÇA CONVERGE!...

...DN REGARDE
LA RADIO!...

